

Syndicom fordert einen grosszügigen Sozialplan für die ZustellerInnen von DMC

Wie die Post heute angekündigt hat, werden rund 150 ZustellerInnen der Distriba AG bei DMC weiterbeschäftigt. Syndicom begrüsst grundsätzlich die Harmonisierung der Arbeitsbedingungen. Offen bleibt aber die Frage, zu welchen Bedingungen dies geschehen soll. Gleichzeitig legte die Post offen, dass bei der Posttochter DMC ab 2020 die Zustelltage reduziert werden sollen. Diese Massnahme wird bei den über 3'000 betroffenen ZustellerInnen zu einer Arbeitszeitreduktion und damit auch zu einer Lohnkürzung führen. Syndicom fordert als Abfederung einen grosszügigen Sozialplan. Die Post würde damit ihre soziale Verantwortung übernehmen und transparent handeln.

Die Post betont in ihrer Mitteilung, dass die Restrukturierung aufgrund der sinkenden Nachfrage im „klassischen Werbemarkt“ notwendig geworden ist. Diese Entwicklung ist nicht neu und es ist davon auszugehen, dass sie sich fortsetzt. Syndicom fordert deshalb einen Gesamtarbeitsvertrag (GAV) für die gesamte Branche, der abfedernde Massnahmen bei Restrukturierungen beinhaltet und den Mitarbeitenden in der Branche Sicherheit bietet. Bei DMC laufen schon seit Jahren Gespräche über einen GAV.

Die Gewerkschaft Syndicom informiert die Mitarbeitenden über ihre Rechte und Möglichkeiten im Konsultationsverfahren.

Während des Konsultationsverfahrens wird Syndicom an allen Standorten für die Mitarbeitenden Informationsanlässe durchführen und sie über Rechte und Möglichkeiten in diesem Prozess informieren. So möchte Syndicom sicherstellen, dass das Personal von ihrem Recht Gebrauch machen kann, eigene Vorschläge in der Reorganisation zu formulieren. Gleichzeitig will Syndicom an diesen Anlässen ein Mandat der Belegschaft einholen, um sie in den Sozialplanverhandlungen zu begleiten.

Syndicom, 5.8.2019.

Syndicom > Zeitungszustellung. Syndicom, 2019-08-05